

Fußball

So startet die Landesliga in die neue Saison

Auftakt ist am 9. August. Und wann sind die Derbys?

Von Benjamin Schwärzler

Weiler/Heimenkirch Der FV Rot-Weiß Weiler startet mit einem Heimspiel in die neue Saison. Der Fußball-Landesligist hat es am 9. August mit Aufsteiger SV Kressbronn zu tun. Dabei kommt es zum Wiedersehen mit dem früheren Meistertrainer Jürgen Kopfgüter. Der TSV Heimenkirch hat zum Auftakt spielfrei und greift erst am 16. August zuhause gegen den TSV Riedlingen ins Geschehen ein.

• **Klassischer Modus** Die Landesliga kehrt nach der Reduzierung von 21 auf 17 Mannschaften wieder in den gewohnten Spielmodus mit Hin- und Rückrunde zurück.

• **Derbys in der Vorrunde** Die Vorrunde dauert bis zum 6. Dezember. Heimenkirch absolviert dabei die ersten Derbys auswärts: am 23. August beim FC Wangen und am 27. September beim FV Weiler (Änderung noch möglich). Die Rot-Weißen wiederum müssen am 11. Oktober in Wangen antreten.

• **Derbys in der Rückrunde** Nach der Winterpause geht es am 28. Februar weiter. Der erste Derby in der Rückrunde steigt am 11. April, wenn Heimenkirch den FV Weiler erwartet. Zwei Wochen später muss Weiler nach Wangen. Das Duell zwischen Heimenkirch und Wangen ist vom 28. Februar auf 13. Mai verlegt worden – dem Mittwochabend vor Christi Himmelfahrt.

• **Letzter Spieltag** Die Rückrunde endet am 6. Juni. Heimenkirch hat ein Heimspiel gegen die SSG Ulm. Weiler hat spielfrei – und somit bereits am 30. Mai sein letztes Saisonspiel zuhause gegen Laupheim.

• **Heimspiele im Wechsel** Laut dem von Staffelleiter Andreas Schele veröffentlichten Spielplan tragen Weiler und Heimenkirch ihre Heimspiele weitestgehend im wöchentlichen Wechsel aus. Wer will, kann also jedes Wochenende vor der Haustür Landesliga-Fußball schauen.

• **Personalien beim TSV Heimenkirch** Der Vorjahressiebte hat sich mit den Rückkehrern Daniel Lau (FC Lindenberg) und Leonor Karaxha (VfB Friedrichshafen) verstärkt. Neu sind zudem Elion Kelmendi (TSV Wangen), Maximilian Härtl (SG Waltershofen) und Valentin Kirchmann (FC Isny). Zudem lassen vom neuen Kooperationspartner TSV Röthenbach einige Spieler ihre Pässe umschreiben. Abgänge sind Kai Schwitalla (Kleinhaslacher SC) und Felix Kränzle (SV Karsee).

• **Personalien beim FV Weiler** Beim Vorjahresfünften hat sich das Personalarkusell ordentlich gedreht. Kaan Basar, Tolga Korkmaz (beide SpVgg Lindau), Kai Kramer (VfB Friedrichshafen), Leon Gorgol (FV Ravensburg), Nils Oelmayer (FC Wangen), Kaan Aga (FC Isny) und Thomas Schröpfer (Ziel unbekannt) haben den Verein verlassen. Neu sind Niklas Wunsch, Simon Röck (beide FC Oberstdorf), Silas Walser, Marco Ochsenreiter (beide FC Wangen), Julian Kahl (SV Eglöfs), Yigit Kocabay (FV Ravensburg) und Matthias Gorgol (FC Isny). Die meisten Neuzugänge kamen beim ersten Testspiel gegen den 1. FC Sonthofen (1:1) zum Einsatz. Torschütze war Pirmin Fink.



Die Trainer Uwe Wegmann (Weiler) und Adrian Philipp (Heimenkirch) treffen sich im September zum ersten Derby wieder. Foto: Flo Wolf (Archiv)



Der FC Lindenberg hat sich neu aufgestellt: (von links) Patrick Matt (Sportlicher Leiter), Mario Berti (Torwarttrainer), Gerhard Sulzbacher (Trainer Erste Mannschaft), Romeo Almeida (Trainer Zweite Mannschaft) und Johannes Dotschkail (Vorsitzender). Foto: FC Lindenberg

FC Lindenberg stellt sich neu auf

Nach dem Abstieg in die Kreisliga B soll es jetzt ein neuer Trainer aus Österreich richten. Der ist im Westallgäu kein Unbekannter. Zwei Ex-Spieler übernehmen wichtige Aufgaben.

Von Benjamin Schwärzler

Lindenberg Der FC Lindenberg hat sich nach dem Abstieg in die Kreisliga B in der sportlichen Führung neu aufgestellt. Helfen soll dabei ein erfahrener Trainer aus Österreich: Gerhard Sulzbacher (64) aus Wolfurt ist beim Traditionsverein der neue Mann an der Seitenlinie. Der Verein ist laut einer Pressemitteilung überzeugt davon, dass er „mit seiner Erfahrung und seinem Engagement die Mannschaft weiterentwickelt und sportlich voranbringen wird“.

Sulzbacher tritt in Lindenberg die Nachfolge von Marco Giuffrida an, der nach dem Abstieg aus der Kreisliga A nach nur einem Jahr von seinem Amt zurückgetreten ist. Der Inhaber der UEFA-B-Lizenz hat in Vorarlberg mehr als ein Dutzend Trainerstationen und fast ebenso viele Aufstiege vorzuwei-

sen, unter anderem beim SV Lochau, Admira Dornbirn, FC Lauterach und Viktoria Bregenz. Für die drei erstgenannten Vereine lief er früher unter anderem selbst auch als Spieler auf, ebenso für Hohenems, Wolfurt und den FC Ruggell in Liechtenstein.

Auch im Westallgäu hat der 64-Jährige schon einmal ein Gastspiel gegeben: Im Sommer 2014 übernahm er als Trainer den TSV Opfenbach – und gab den Aufstieg als Ziel aus. Aus diesen Ambitionen wurde allerdings nichts. Im Oktober 2015 verließ er den Verein vorzeitig und ging zu Viktoria Bregenz. Zu diesem Zeitpunkt lag Opfenbach auf Platz 10. „Für vorne reicht es nicht“, sagte Sulzbacher damals gegenüber unserer Redaktion. Als Gründe nannte er unter anderem ständige Personalprobleme. „Teilweise hatte ich nur sechs Spieler aus der Ersten Mannschaft im Training.“ Für ihn übernahm der

damals 28 Jahre alte Florian Merker. Zunächst als Interimslösung, später dauerhaft. Heute ist Merker im Westallgäu vor allem als Gastronom bekannt: Er führt die Dorfwirtschaft Hirschen beim Fezzo in Irsengund (Oberreute).

Zusätzlich zum Cheftrainer hat der FC Lindenberg, der in dieser Woche die Saisonvorbereitung aufgenommen hat, weitere Personalien für den Neustart bekannt gegeben. Mario Berti rückt als Torwarttrainer ins Trainerteam. Der 51-Jährige kommt ebenfalls aus Österreich, hat die UEFA-Torwart-B-Lizenz und stand früher selbst als Keeper beim FC Lindenberg zwischen den Pfosten. Tätig ist er auch in der Westallgäuer Torwortschule, die ihre Trainingseinheiten auch in Lindenberg durchführt. Berti soll sich beim FCL nicht nur um den Aktivenbereich, sondern auch um die Nachwuchskeeper bis hinab zu den B-Junioren kümmern.

Auch den Posten des Sportlichen Leiters übernimmt ein ehemaliger Spieler: Patrick Matt wird „die strategische Ausrichtung des Vereins mitgestalten und die sportliche Entwicklung des Clubs vorantreiben“, heißt es in der Pressemitteilung. Bisher hatte Marco Giuffrida auch diesen Posten in Doppelfunktion innegehabt.

Der 1907 gegründete Fußballclub spielt in dieser Saison erstmals in der Kreisliga B und hat es unter anderem mit Opfenbach, Wohmbrechts und Röthenbach/Heimenkirch II zu tun. Das erste Ligaspiel findet am 17. August statt. Den Spielplan gibt es noch nicht. Der Staffeltag ist erst nächste Woche.

Trainer der Zweiten Mannschaft bleibt Romeo Almeida (34), der dieses Amt im Winter übernommen hat. Sein Team spielt künftig in der Reserverrunde, hat also weiterhin das Vorspiel der Ersten, kann aber nicht aufsteigen.

Schwimmen

TV Lindenberg fischt 15 Medaillen aus dem Wasser

Erfolgreicher Auftritt bei der Schwäbischen Meisterschaft

Lindenberg Einen guten Auftritt haben die Schwimmer des TV Lindenberg bei der Schwäbischen Langbahn-Meisterschaft in Bobingen (bei Augsburg) hingelegt. 15 Medaillen und fast zwei Dutzend neue Bestzeiten standen zu Buche.

Für die der Bezirksmeisterschaft im Freibad Aquamarin waren fast 340 Teilnehmer aus 25 Vereinen gemeldet. Lindenberg war mit zehn Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten, die zusammen auf 30 Starts kamen. „Das ist für einen verhältnismäßig kleinen Verein eine sehr gute Quote, wenn man das mit großen Mannschaften wie Augsburg, Gersthofen oder Kempten vergleicht“, sagt Abteilungsleiterin Rebecca Hermann. Dabei galt: Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2006 mussten sich mit bestimmten Pflichtzeiten qualifizieren, die Älteren (also die Masters) durften einfach so an den Start gehen.

Das wusste insbesondere Melanie Reich-Köschlich zu nutzen. In der AK 45 stellte sie nicht nur drei persönliche Bestzeiten, sondern holte auch fünf Meistertitel über 50 Meter Freistil und Schmetterling sowie 100 Meter Rücken, Freistil und Schmetterling.

Ebenfalls Gold holte Laurenz Hofer in der AK 20 über 200 Meter Schmetterling (3:08,13 Minuten). Zudem wurde er Dritter über 200 Meter Freistil. „Die Bahn war sehr angenehm, da es auch recht warm war. Ich konnte auch zweimal den vierten Platz sichern. Ein gelungenes Wochenende“, bilanziert er.

Rebecca Hermann holte in der AK 25 bei allen vier Starts eine Medaille. Die 28-Jährige wurde Vizemeisterin über 50 Meter Schmetterling sowie 200 und 400 Meter Freistil. Zudem holte sie Bronze über 50 Meter Freistil – und auch das mit persönlicher Bestzeit.

Lars Hartmann fischte in seinem Jahrgang 2011 gleich drei Bronzemedailien aus dem Wasser – und Augustin Köschlich schwamm im Jahrgang 2013 als Dritter einmal auf das Podest. Komplettiert wurde das Team von Linus Berndt, Carl Köschlich, Julian Kirchenmaier, Lotta Hartmann und Maximilian Kirchenmaier. (bes)



Laurenz Hofer

SG Simmerberg nutzt Heimvorteil glänzend

Beim Mountainbike-Kreiscup mit 159 Fahrern holt der Ausrichter die meisten Tagessiege.

Weiler-Simmerberg Heimvorteil genutzt: Ausrichter SG Simmerberg hat beim 2. Harter-Mountainbike-Kreiscup der Saison die meisten Tagessiege geholt. Fünf der 18 Wertungsklassen gingen an die Outdoor-Abteilung der Sportgemeinde. Gut unterwegs waren auch der TSV Heimenkirch (4), der Tri-Club Lindenberg und der TSV Niederstaufen (beide 3).

Auch sonst konnten die Organisatoren um Claus Kitzelmann-Jaeger sehr zufrieden sein. Mit 159 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen war ein großes Teilnehmerfeld am Start. Alle Strecken rund um den zwischen Simmerberg und Ellhofen gelegenen Sportplatz waren trocken und in perfektem Zustand. Auch die zuvor tagelange Hitzewelle machte eine Pause, sodass die elf Rennen bei angenehmen Temperaturen über die Bühne gingen.

Das größte Starterfeld mit insgesamt 22 Fahrern gab es bei den männlichen Oldies (Jahrgang 1985 und älter), weshalb in dieser Altersklasse ein separates Rennen durchgeführt wurde. Stark besetzt waren auch die Mädchen U11 mit 13 Fahrerinnen und die Buben U9 mit 18 Nachwuchssportlern.

Besonders souveräne Siege führen Timo Heim von der SG Simmerberg in der U15 (54 Sekunden



Das Rennen der Damen von U15, U17, U19, Masters und Oldies: Im Vordergrund Johanna Sutter von der SG Simmerberg (U17), gefolgt von ihrer Teamkollegin Karina Immler (Masters). Foto: SG Simmerberg

Vorsprung), Silvana Prinz vom TSV Heimenkirch in der U17 (1:50 Minuten) sowie Lilly Straub vom TSV Heimenkirch (2:06) und Marius Seywald von der SG Simmerberg (2:47 Minuten) in der U19 ein.

Die Siegerehrung wurde begleitet von Radprofi Emil Herzog (20) vom Team Red Bull Bora-hansgrohe sowie Karl Herzog (16) vom Team Grenke Auto Eder (Nachwuchsteam von Bora-hansgrohe). Die beiden Brüder haben ihre Radsportkarriere bei der SG Simmerberg begonnen und waren früher auch im Kreiscup am Start.

Der nächste Kreiscup findet bereits an diesem Sonntag beim TSV Niederstaufen statt. Start ist um 11 Uhr am Sportplatz. (bes, pm)

Mädchen U7 1. Eva Karg, 2. Greta Straub, 3. Frieda Brinz (alle TSV Heimenkirch). **Buben U7** 1. Mattis Wick (SG Simmerberg), 2. Fin Trunzer (TSV Heimenkirch), 3. David Lang (TSV Stiefenhofen). **Mädchen U9** 1. Philomena Hödl (Tri-Club Lindenberg), 2. Annika Hörburger (SC Scheidegg), 3. Helen Abröll (TSV Stiefenhofen). **Buben U9** 1. Benedikt Stadelmann (SC Scheidegg), 2. Philipp Haisermann, 3. Nico Brinz (beide Tri-Club Lindenberg). **Mädchen U11** 1. Sarah

Thomas (TSV Niederstaufen), 2. Franzi Mullis (SG Simmerberg), 3. Anna Blank (TSV Stiefenhofen). **Buben U11** 1. Hugo Schubert, 2. Lorenz Mihatsch (beide TSV Niederstaufen), 3. Fabian Knechtel (SC Scheidegg). **Mädchen U13** 1. Sophia Haisermann (Tri-Club Lindenberg), 2. Lea Schädler (TSV Heimenkirch), 3. Anna-Lena Kirchmann (TSV Stiefenhofen). **Buben U13** 1. Arvin Schubert (TSV Niederstaufen), 2. Felix Knechtel (SC Scheidegg), 3. Lukas Immler (SG Simmerberg). **Mädchen U15** 1. Victoria Rudhart (WSV Isny), 2. Pia Danks (SG Simmerberg), 3. Sarah Wasmer (SV Maierhöfen). **Buben U15** 1. Timo Heim (SG Simmerberg), 2. Valentin Rudhart (WSV Isny), 3. Timo Schubert (TSV Niederstaufen). **Junioren U17** 1. Silvana Prinz (TSV Heimenkirch), 2. Johanna Sutter (SG Simmerberg). **Junioren U17** 1. Niklas Danks (SG Simmerberg), 2. Karl Liebe (TSV Niederstaufen), 3. Hannes Mullis (SG Simmerberg). **Junioren U19** 1. Lilly Straub (TSV Heimenkirch), 2. Sarah Piechatzek (Tri-Club). **Junioren U19** 1. Marius Seywald (SG Simmerberg), 2. Felix Roth (TSV Niederstaufen). **Master w** 1. Riana Blenk, 2. Karina Immler (beide SG Simmerberg), 3. Nele Rudhart (WSV Isny). **Master m** 1. Elias Enrich (Tri-Club), 2. Alexander Stadler (SC Scheidegg), 3. Julian Köb (FC Scheidegg). **Oldies w** 1. Katrin Abröll (TSV Stiefenhofen), 2. Petra Prinz (TSV Heimenkirch), 3. Marie-Theres Boll (TSV Niederstaufen). **Oldies m** 1. Ralph Hoss (TSV Heimenkirch), 2. Gerold Blank (TSV Stiefenhofen), 3. Artur Prinz (TSV Heimenkirch).

Sport in Kürze

Skispringen

Felix Mechler springt zur Vizemeisterschaft

Beim Sommerspringen in Degenfeld (Schwäbisch Gmünd) hat sich Felix Mechler (Jahrgang 2012) vom WSV Isny mit Sprüngen auf 68 und 66,5 Meter den dritten Platz bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft sowie die Schwäbische Vizemeisterschaft belegt. Auf der K43 siegte Carla Vesper (Jahrgang 2013) sowohl im Spezialsprung als auch in der Nordischen Kombination bei der SBW-Youth-Trophy. (pm)

Breitensport

SG Scheidegg veranstaltet Sporthock im Kurpark

Die Sportgemeinde Scheidegg veranstaltet an diesem Sonntag von 15 bis 19 Uhr einen Sporthock am Theatron im Kurpark. Ab 15 Uhr gibt es Livemusik, Spiele für Kinder und Erwachsene sowie Bewirtung. Zudem sind ab 16 Uhr der Auftritt der „Tanzsternchen“ sowie ab 17 Uhr die Siegerehrung der Vereinssportler und -sportlerinnen geplant. (pm)